



Steckbrief für den Workshop „Auf Mikas Spuren“

Mika ist verschwunden. Um herauszufinden, wo Mika steckt, hast du eine Stunde Zeit, um im Jugendzimmer auf Spurensuche zu gehen und das Rätsel zu lösen!

Themen: Populismus

Dauer: 2 - 4 Stunden

Ziele: Sensibilisierung für das Thema Populismus, Kenntnis von Techniken zur Identifizierung von populistischen Nachrichten, Kritisches Informationsverhalten, Toleranz gegenüber anderen Meinungen

Inhaltlicher Ablauf

“Escape the Room”-Spiele sind ein Trend, der sich aus Japan über Ungarn nach Europa verbreitete und seit ein paar Jahren auch in Deutschland häufiger zu finden ist. In einem Mix aus realem Computerspiel und interaktivem Theater, werden die Teilnehmenden einer Gruppe selbst zur Spielfigur und versuchen über das Lösen von Rätseln einem Ort zu entkommen oder eine Aufgabe innerhalb einer bestimmten Zeit abzuschließen.

Nach einer kurzen Vorstellung dieses Formates und der Verhaltensregeln werden die Teilnehmenden direkt in die Situation des Raumes gebracht: Besorgte Nachbarn bitten sie um Mithilfe, den/die vermisste Mika zu finden. Dazu müssen sie teils gegensätzlichen Spuren folgen, Schlösser öffnen, Rätsel lösen und Entscheidungen treffen, die sie zu einem der möglichen Ausgänge des Spiels führen.

****SPOILER**** Im Verlauf des Spieles kommen mehrdeutige Informationen hinzu, die Mika in ein unterschiedliches Licht rücken: Ist er/sie Rechtsextremist*in oder Islamist*in geworden oder keins von beidem? Die Entscheidungen der Gruppe und die unterschiedlichen Lösungsmöglichkeiten werden im Anschluss zur Diskussion gestellt und gemeinsam analysiert.

Gespielt wird, je nach Anzahl der Teilnehmer*innen, in Gruppen. Jeder Gruppe wird ein eigener Bereich im Raum zugeteilt. In der Regel halten sie sich nur dort auf, um ihre Rätsel zu lösen, die gefundenen Hinweise zu interpretieren und sich zu beraten. Dabei können sie ihr Handeln bewusst vor den anderen Gruppen verbergen oder ihnen Einblick gewähren bzw. den Austausch suchen. In der Mitte des Raumes gibt es außerdem eine Zone, die von allen genutzt werden kann. In dieser Zone können die Gruppen recherchieren, mit Fachleuten Kontakt aufnehmen (z. B. Mikas Cousin beim Bundeskriminalamt), gruppenübergreifend kommunizieren oder Hilfe einfordern.

Voraussetzungen und Vorkenntnisse

KONTAKT

Markus Neuschäfer, Projektleiter Demokratielabore | Mail: info@demokratielabore.de | Tel.: 030 577 036 660 | www.demokratielabore.de

Teilnehmer*innen: keine

Pädagogische Fachkräfte: keine

Zielgruppe

Junge Menschen im Alter von 15 - 21 Jahren

Anzahl Teilnehmer*innen (min/max)

4 - 30 Jugendliche

Materialien/Tools/Ausstattungen

Veranstaltungsort	Open Knowledge Foundation Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> - 1 großer verschließbarer Raum (ca. 3-4m² pro Teilnehmer*in) - Stromanschluss + Verteiler - 1 Tisch und 3 Stühle - Getränke, Snacks - Günstig: Raum mit Atmosphäre, Lampen, Regalen und weiterer Deko-Ausstattung 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausstattung & Material für Mikas Zimmer (Bett, flexibler Schrank, Couch, Deko, Koffer, Poster, Bücher, Infomaterial, etc.) - Laptop mit Countdown-Anzeige - Tablets

KONTAKT

Markus Neuschäfer, Projektleiter Demokratielabore | Mail: info@demokratielabore.de | Tel.: 030 577 036 660 | www.demokratielabore.de

Kommunikation

Veranstalter*innen	Open Knowledge Foundation Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Kontakten zu lokalen Multiplikator*innen, Schulen, Presse, etc. (sofern vorhanden) - Bewerbung der Veranstaltung auf eigenen Kanälen & Plattformen (sofern vorhanden) - Einholung Fotoerlaubnis der minderjährigen Teilnehmenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Design und Bereitstellung von individualisierbaren Plakaten & Flyern - Erstellung von Presseeinladungen (und ggf. Pressemitteilungen) mit Versand an Lokalpresse - Erstellung von Pressemappen für Berichterstattung vor Ort - Bewerbung auf OKF-Kanälen: Veranstaltungskalender (u.a. Demokratie leben!), Blog, Social-Media-Plattformen, Webseite, etc. - Vorlage zur Fotoerlaubnis



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Bundeszentrale für
politische Bildung

KONTAKT

Markus Neuschäfer, Projektleiter Demokratielabore | Mail: info@demokratielabore.de | Tel.: 030 577 036 660 | www.demokratielabore.de